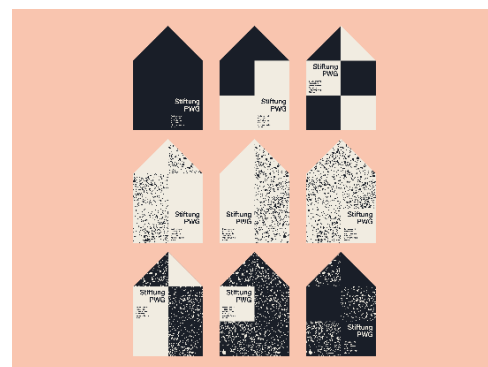


PWG kennzeichnet ihre Liegenschaften

Medienmitteilung, 17. November 2020

Die Stiftung PWG kauft seit 30 Jahren Liegenschaften in der Stadt Zürich, 157 sind es mittlerweile. Nun kennzeichnet sie alle ihre Liegenschaften mit einer Plakette. So sorgt die städtische Stiftung nicht nur für einen Wiedererkennungseffekt, sondern legt auch dar, wie sie ihr Kapital investiert.



Die neun Typen kommen je nach Montageort zur Anwendung. Bild: m—d—buero

Die Stiftung PWG setzt sich seit 1990 für die Erhaltung von preisgünstigen Wohn- und Gewerberäumen in der Stadt Zürich ein. Sie erwirbt Liegenschaften und vermietet diese preisgünstig an eine breite Zielgruppe. Die Markierung aller Standorte mit einer Plakette erfolgt aus Anlass des 30. Geburtstages der Stiftung PWG. Bis Ende Jahr werden die ersten 30 Liegenschaften gekennzeichnet, die weiteren folgen schrittweise. Es handelt sich um eines von mehreren Jubiläumsprojekten.

Die Stiftung PWG, die auf eine Volksinitiative zurückgeht, startete mit 50 Millionen Franken aus dem städtischen Finanzhaushalt. Inzwischen gehören ihr Immobilien im Wert von über 800 Millionen Franken. «Unsere Häuser sind unsere Visitenkarte», sagt Jürg Steiner, Geschäftsführer der Stiftung PWG. «Das unterstreichen wir mit der Plakette.» Sie bringt zum Ausdruck, dass das Wachstum nicht ohne Weiteres möglich war. Entsprechend bedankt sich die PWG auf der Plakette bei der jeweiligen Verkäuferschaft.

Der Entwurf stammt vom Zürcher Grafikatelier «m—d—buero», das sich in einer Konkurrenz mit drei Anbietern durchsetzte. Die einprägsame Kennzeichnung erinnert an ein urtypisches Haus. Die unterschiedlich aufgeteilte Grundfläche schafft neun Typen, die je nach Montageort zur Anwendung kommen. Die Plaketten sind wie die Strassenschilder der Stadt Zürich emailliert und werden der Forderung nach Langlebigkeit gerecht. Die in liebevoller Handarbeit gefertigten Unikate weisen feine Unterschiede auf und stehen so sinnbildlich für die Vielfalt der PWG-Mieterschaft.

Weitere Informationen: www.pwg.ch

Medianfragen: Kornel Ringli, Stiftung PWG, 043 322 14 10, kornel.ringli@pwg.ch

Keine Sperrfrist

Eine Volksinitiative im Jahr 1985 führte zur Gründung der gemeinnützigen Stiftung PWG. Diese erhielt den Auftrag, preisgünstige Wohn- und Gewerberäume zu erhalten und durch Neubauten zu schaffen. Sie erreicht dies, weil sie trotz einer gegenüber gewinnorientierten Investoren deutlich tieferen Rendite stetig wächst. Seit der Eröffnung der Geschäftsstelle 1991 erwarb die Stiftung PWG jährlich bis zu 10 Immobilien. Derzeit bewirtschaftet sie 157 Liegenschaften mit rund 1870 Wohnungen und 310 Gewerbeflächen. Gewähr für preisgünstige Mieten bieten sparsame Bauprojekte und dass die Liegenschaften unveräusserlich in der Hand der Stiftung PWG verbleiben.

27.10.2020 | KR

201117-MM-Kennzeichnung-Liegenschaften_korr_torat.docx